

DPSG

Die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) bietet 100.000 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mehr als ein Abenteuer.

Der größte katholische Pfadfinderverband in Deutschland wurde 1929 gegründet. Er versteht sich als Erziehungsverband - die Mitglieder lernen, aufrichtig und engagiert ihr Leben und ihr Umfeld zu gestalten.

In Gruppen mit Gleichaltrigen lässt sich dieses Erziehungsziel gut erreichen.

*Die Wölflinge (7 bis 11 Jahre) entdecken und gestalten ihren Alltag.

*Die Jungpfadfinder (11 bis 14 Jahre) erleben gemeinsam den Beginn der Jugend.

*Pfadfinder (14 bis 16 Jahre) wagen es, ihren eigenen Weg zu gehen.

*Rover (16 bis 21 Jahre) sind unterwegs, erkunden die Welt und packen Probleme an.

*Begleitet werden die Kinder und Jugendlichen von Erwachsenen Leiterinnen und Leitern.

Grundlinien

Die Mitglieder der DPSG orientieren sich am Evangelium Jesu Christi und an folgenden Grundlinien:

Leben in Hoffnung.

Wir wagen den Aufbruch in ein neues Leben, indem wir uns gegenseitig etwas zutrauen und nicht jeder nur für sich handelt.

Leben in Freiheit

Wir wollen Menschen sein, die reden, was sie denken und tun, was sie sagen. Dabei fordern wir von uns vor großen Aufgaben und in schwierigen Situationen den Mut zum Risiko.

Leben in Wahrheit

Wir gehen den Dingen und Meinungen auf den Grund und gewinnen so unseren Standpunkt. Wir wollen Menschen sein, auf die man sich verlassen kann.

Leben in tätiger Solidarität

Wir erkennen in jedem Menschen unsere Schwester oder unseren Bruder. Wo wir leben, halten wir die Augen offen für Unterdrückung und Benachteiligung.

Pädagogisch

Die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg unterstützt als Erziehungsverband Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit. Drei Prinzipien in der Pädagogik stehen im Vordergrund, entwickelt hat sie der Gründer der Pfadfinderbewegung, Lord Robert Baden-Powell. »Paddle your own canoe« meint, dass Kinder und Jugendliche zunehmend eigenständig entscheiden und handeln können. Sie können sich - bildlich gesprochen - immer besser auf dem Fluss des Lebens zurechtfinden und ihren Weg bestimmen.

»Learning by doing« heißt, aus Erlebnissen und Erfahrungen zu lernen. Kinder und Jugendliche gewinnen Fähigkeiten und Fertigkeiten, wenn sie als Pfadfinder handeln. Sie entdecken die Welt, probieren aus und handeln. Es entsteht ein Prozess, in dem Pfadfinder die Welt mit offenen Augen sehen.

»Look at the boy / girl« bedeutet, dass sich die Arbeit der DPSG an den Bedürfnissen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen orientiert. Ihre Entwicklung und ihre Interessen stehen im

Mittelpunkt der pfadfinderischen Erziehung.

Die Grundlinien der Lebensauffassung geben den Pfadfinderinnen und Pfadfindern Orientierung bei ihrem Engagement. Um den pädagogischen Anspruch zu erreichen, arbeitet die DPSG in vier Altersstufen: Kinder von 7 bis 11 Jahren heißen Wölflinge, von 11 bis 14 Jahren Jungpfadfinder. Jugendliche werden mit 14 Jahren Pfadfinder und mit 16 Jahren Rover.

Der Weg über die vier Altersstufen bietet jedem Mitglied die Chance, sich in und mit der Gruppe zu entwickeln. Im Wechselspiel der Dynamik einer Gruppe, ihren Plänen, Erlebnissen und deren Reflexion entfaltet sich die Persönlichkeit jedes Einzelnen mehr und mehr.

Schaut auch unter <http://www.dpsg.de> für weitere Infos.